



Nachhaltigkeitsbericht 2023

BERICHTSJAHR 2022

WWW.SCHMALZ.COM

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Geschäftsführung	3
Nachhaltigkeit in allen Bereichen	4
Gemeinsam wirksam und koordiniert handeln	5

Ökonomie

Vakuum steckt voller Möglichkeiten	8
Zukunft – zum Greifen nah	9
Familienunternehmen auf Wachstumskurs / Siebter Sinn für neue Produkte..	10
Stacks für Energiespeicher / Gutes noch besser machen.....	11
Schmalz 4.0	13

Ökologie

Wir sind unser eigenes Kraftwerk	16
Volle Power für eine positive Energiebilanz / Schmalz schreibt grüne Zahlen	18
Alles im Fluss	19
Weniger CO ₂ im Gepäck	20
Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil	22

Soziales Engagement

Ein motiviertes Team kann alles schaffen	26
Flexibles Arbeiten in neuen Bürowelten	27
Grundlagen für künftige Fachkräfte schaffen.....	28
Gemeinsam mehr erreichen	31
Meilensteine im Jahr 2021	32
Die Bilanz des ecoSYSTEMS	34



Die Geschäftsführung der J. Schmalz GmbH (von links): Dr. Kurt Schmalz, Andreas Beutel

Schwere Zeiten beweisen: Es geht nur mit Nachhaltigkeit!

Nachhaltigkeit haben wir hier im Schwarzwald schon gelebt, lange bevor der Begriff populär wurde. Seit der Gründung unseres Unternehmens 1910 in Glatten gehört effizientes und ressourcenschonendes Wirtschaften zu den Grundprinzipien des Unternehmens. Nachhaltigkeit hat bei uns Tradition – eine Tradition, die sich angesichts vielfältiger globaler Veränderungen zum Erfolgsfaktor entwickelt hat.

Heute beschäftigen uns andere Themen als vor über 100 Jahren. Die Leitplanken für nachhaltiges Handeln müssen deshalb immer wieder angepasst und entlang aktueller Fragestellungen neu definiert werden. Dazu zählen ganz aktuelle, globale Themen wie steigende Energiepreise und sinkende Verfügbarkeit. Gerade in schweren Zeiten wie diesen beweist sich: Langfristiger Erfolg und Energie-Unabhängigkeit ist nur mit Nachhaltigkeit zu erreichen.

Aber auch langfristige Megatrends treiben uns um: Wie können wir die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen?

Wie gelingt es uns, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken? Wie begegnen wir den wachsenden Ansprüchen der internationalen Märkte?

Wir sind aufgefordert, Antworten auf diese Fragen zu finden – genauso wie auf gestiegene Kundenanforderungen und zunehmenden globalen Wettbewerb. Entscheidend ist eine langfristige strategische Ausrichtung unseres Unternehmens.

Seit nunmehr 113 Jahren ist Nachhaltigkeit für uns ein Kompass, der uns bei ökonomischen, ökologischen und sozialen Fragen auf Kurs hält. Dies behalten wir auch in Zukunft bei.

Nachhaltigkeit betreiben wir nicht als Selbstzweck. Sie schafft einen Mehrwert für unsere Kunden und Partner, für unsere Mitarbeitenden, für die Gesellschaft als Ganzes und natürlich für die Umwelt. An diesem Anspruch lassen wir uns gerne messen.

Dr. Kurt Schmalz

Andreas Beutel

Nachhaltigkeit in allen Bereichen

Die Bilanz von gelebter Verantwortung

Die Nachhaltigkeit wird von zahlreichen Faktoren beeinflusst: Klimaschutzziele wirken sich dabei genauso auf das Handeln von Schmalz aus wie die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen und die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen.

Global Reporting Initiative

Schmalz orientiert sich bei der Berichterstattung zur Nachhaltigkeit an den Vorgaben der Global Reporting Initiative. Die Kennzahlen in diesem Bericht beziehen sich auf die J. Schmalz GmbH in Glatten.

Klimaschutzbündnis Baden-Württemberg

Schmalz hat sich als eines der ersten Unternehmen zu den ambitionierten Klimaschutzzielen des neuen **Klimaschutzbündnisses Baden-Württemberg** bekannt. Die Absicht klimaneutral zu werden, den Gesamtenergieverbrauch zu reduzieren und Produkte möglichst frei von Kohlenstoffdioxid herzustellen, steht im Vordergrund.

Mitgliedschaft in wichtigen Netzwerken

Schmalz ist Mitglied der **Klimaschutz-Unternehmen**, die vom Bundesumweltministerium, dem Bundeswirtschaftsministerium und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag initiiert wurden.

Schmalz gehört zur **Wirtschaftsinitiative WIN** des Landes Baden-Württemberg. Die **WIN-Charta** ist eine freiwillige

Selbstverpflichtung, sich an zwölf Leitsätze für nachhaltiges Wirtschaften zu halten.

Normen und Vorgaben

Mit zertifizierten Standards garantiert Schmalz seinen Partnern nachhaltige Arbeitsprozesse für Qualität und Umwelt.

- **Qualitätsmanagement** nach DIN ISO 9001, zertifiziert seit 1994
- **Umweltmanagement** nach DIN ISO 14001, zertifiziert seit 1997
- **Energiemanagement** nach DIN ISO 50001, zertifiziert seit 2012
- **Schmalz Indien: Qualitätsmanagement** nach ISO 9001, zertifiziert seit 2018
- **Schmalz USA: Qualitätsmanagement** nach ISO 9001, zertifiziert seit 2018

Klimaschutzziele und Sustainable Development Goals

Schmalz handelt im Sinne der nationalen und internationalen Klimaschutzziele und der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. So ist das Pariser Abkommen zur Begrenzung der Erderwärmung auf unter zwei Grad Ansporn und Pflicht, hierzu einen Beitrag zu leisten: mit einem ressourcenschonenden Umgang mit Material und Energie genauso wie mit gezielten Aktionen, die Mitarbeitende und Öffentlichkeit für ein nachhaltiges Handeln sensibilisieren.



Gemeinsam wirksam und koordiniert handeln

Das Schmalz ecoSYSTEM

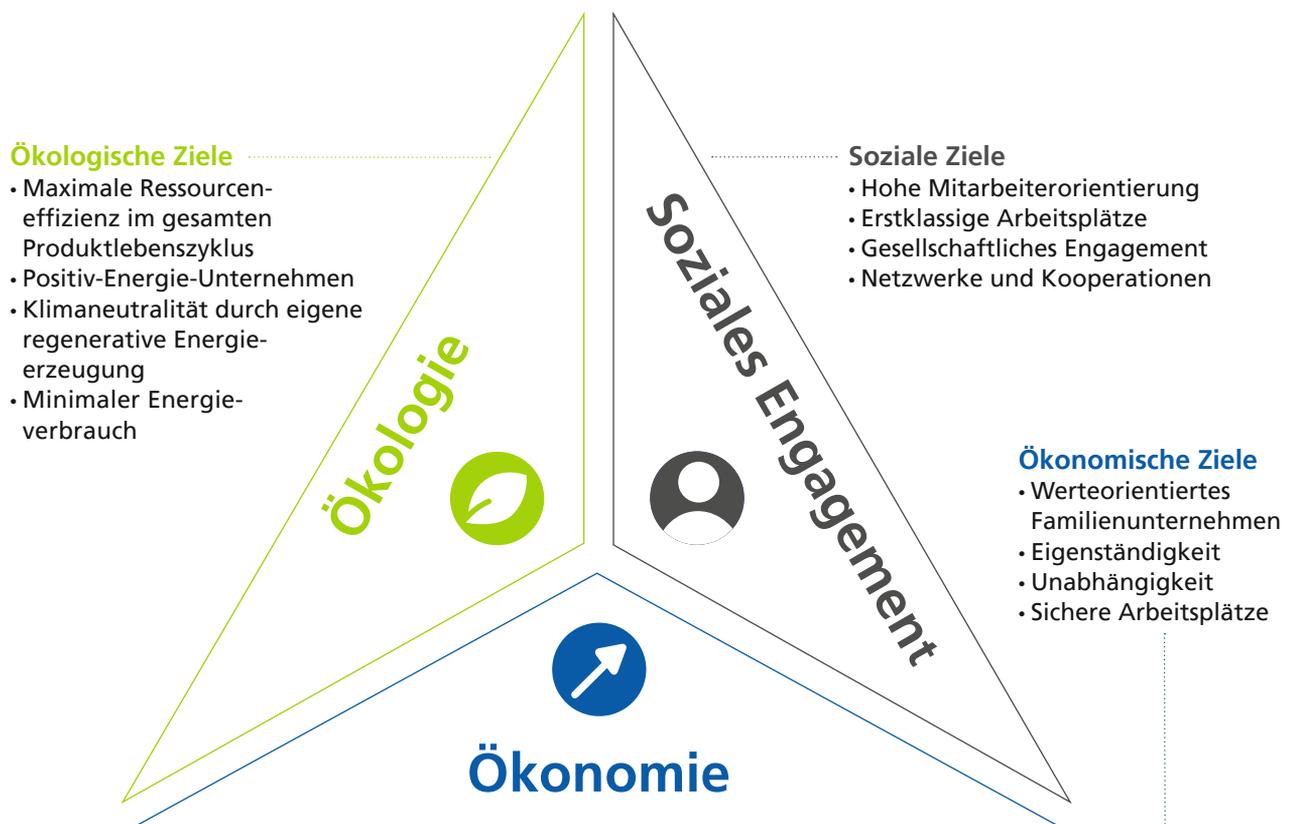
Nachhaltigkeit hat viele Dimensionen. Nur wenn wirtschaftlicher Erfolg, ökologische Verantwortung und soziales Engagement als ganzheitliches System funktionieren, entsteht ein langfristig stabiles Fundament. Die unterschiedlichen Aspekte dieses Ökosystems stehen in gegenseitiger Abhängigkeit und sind immer wieder mit

sensibler Hand aufeinander abzustimmen. Aus diesem Grund bündelt das Schmalz ecoSYSTEM alle Nachhaltigkeitsaktivitäten – eine Schnittstelle für effiziente Lösungen, Verantwortung gegenüber künftigen Generationen sowie Fairplay gegenüber Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten und der Gesellschaft.

Nachhaltigkeitsziele aus dem Schmalz ecoSYSTEM

Wer sich beim Thema Nachhaltigkeit nicht in willkürlichen und wirkungslosen Maßnahmen verlieren will, braucht klare Ziele. Schmalz hat deshalb für die drei Grundpfeiler – Ökonomie, Ökologie und soziales Engagement – Ziele

formuliert. Unterschiedlichste Maßnahmen zählen auf die Erreichung der Ziele ein. Denn nachhaltig ist nicht der, der absichtlich alles Mögliche macht, sondern der, der das Mögliche mit Absicht macht – so wie Schmalz.





Den Kunden im Fokus:
Schmalz setzt bei der Entwicklung neuer Produkte den Nutzen für die Kunden immer an die erste Stelle.

Ökonomie

Das Wort setzt sich aus den altgriechischen Begriffen für „Haushalt“ und „einteilen“ zusammen und beschreibt die Tätigkeit des „oikonomos“, des „guten Haushälters“.

Wer langfristig wirtschaftlich erfolgreich sein möchte, benötigt gute ökonomische Fähigkeiten. Wichtige Erfolgsfaktoren für Schmalz: eine solide finanzielle Basis und der Mut, konsequent auf Innovationen zu setzen.

Vakuum steckt voller Möglichkeiten

Ob Vakuum-Sauggreifer, Schlauchheber oder Krananlagen – das Familienunternehmen mit rund 1.800 Mitarbeitenden im Jahr 2022 gehört zu den führenden Unternehmen in der Automatisierung mit Vakuum sowie für ergonomische Handhabungssysteme.

Schmalz Produkte kommen immer dann zum Einsatz, wenn im Produktionsprozess einzelne Teile festgehalten oder bewegt werden. Die Einsatzmöglichkeiten für Vakuum-Technologie sind dabei so vielfältig wie die Produktionslandschaft selbst. Sie reichen vom mittelständischen Sägewerk über große Automobilkonzerne bis zum internationalen Online-Versandhändler.

Mit Vakuum lassen sich schwere Holzplatten, Karosseriebauteile oder Rotorblätter von Windanlagen bewegen, aber auch Lebensmittel oder empfindliche Elektronikplatinen.

Unterwegs in dynamischen Märkten – mit innovativen Produkten

Entsprechend breit ist das Portfolio von Schmalz: Produkte für die Vakuum-Automation gehören ebenso in das Portfolio wie Hebegeräte. Hochspezielle Lösungen für unterschiedliche Branchen, darunter Industriezweige mit einem großen Wachstumspotential: Dank dieser Strategie agiert Schmalz unabhängig von konjunkturellen Schwankungen. Mehr noch: Das Unternehmen nutzt die Dynamik einzelner Segmente, um mit innovativen Produkten und neuen Geschäftsfeldern seine Position weiter auszubauen.



Vakuum-Greifer für Lebensmittel



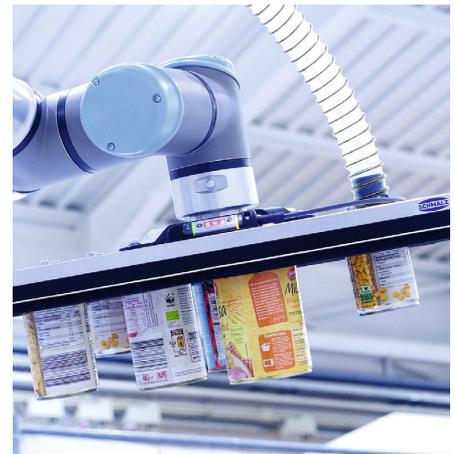
Vakuumheber für schwere Holzplatten



Handhabung kleiner Leiterplatten



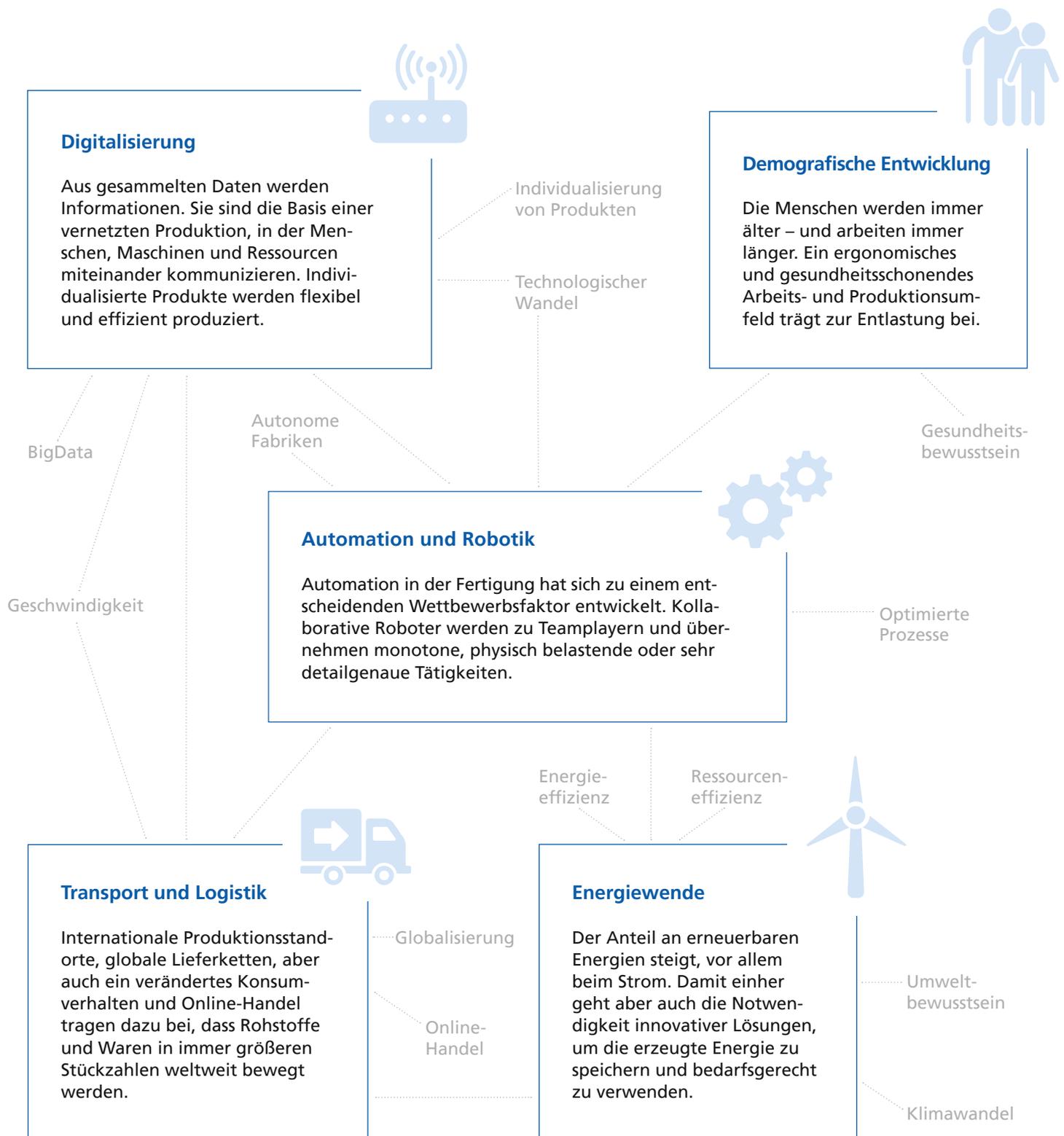
Manuelle Handhabung von Kartons



Vakuum-Leichtbau-Lagengreifer

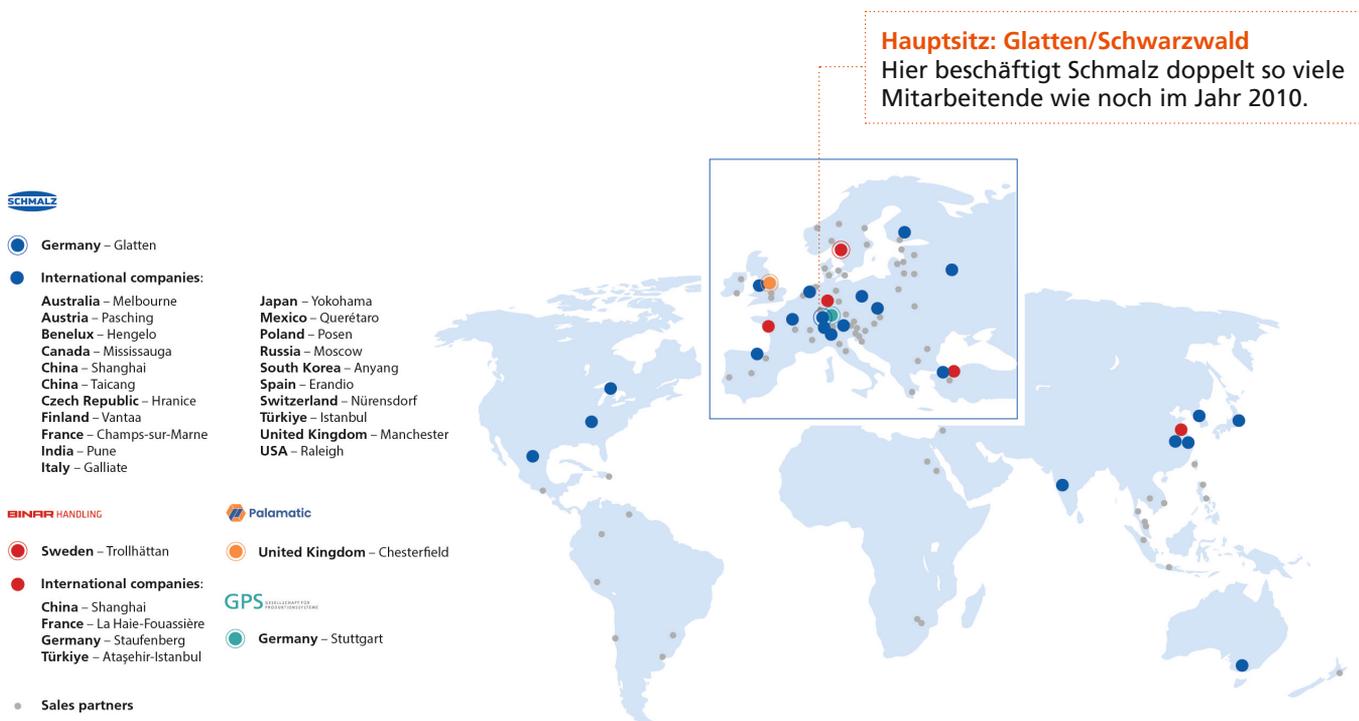
Zukunft – zum Greifen nah

Die Welt befindet sich im Wandel. Megatrends wie die Digitalisierung oder die Energiewende führen zu gravierenden Veränderungen im beruflichen und privaten Alltag. Bei Schmalz sind diese Trends längst angekommen – in Form von innovativen Lösungen.



Familienunternehmen auf Wachstumskurs

Schmalz beschäftigt 2022 rund 1.800 Mitarbeitende weltweit. Tendenz steigend.



Jüngstes Mitglied der internationalen Schmalz Gruppe ist Schmalz Tschechien mit Sitz in Hranice na Morave.

Die Schmalz Gruppe - Weltweit vor Ort

Mit der Akquisition der beiden Firmen Palamatic und Binar Handling geht Schmalz einen weiteren großen Schritt in Sachen weltweites Wachstum.

Am 26. Januar 2022 hat Schmalz die Firma Palamatic Ltd. übernommen. Die Firma mit Sitz im englischen Chesterfield ist Experte für Handhabungslösungen. Zum Portfolio zählen unter anderem Vakuum-Schlauchheber, Stützportale und spezielle Lösungen für die Chemie- und Pharmaindustrie.

Im März folgte direkt die nächste Akquisition: Auch die Binar Handling AB gehört von nun an zu Schmalz. Das Unternehmen mit Hauptsitz im schwedischen Trollhättan hat weitere Tochtergesellschaften in China, Frankreich, der Türkei und Deutschland. Binar ist führender Hersteller von Kranen und Balancern inklusive Greifern.

„Wir haben uns diese Zukäufe gut überlegt“, sagt Dr. Kurt Schmalz, Geschäftsführender Gesellschafter von Schmalz. „Die Produkte der beiden Firmen sind eine optimale Ergänzung für unser Handhabungsportfolio.“

Mit der Expertise beider Firmen können wir in diesem Feld noch schneller wachsen und den Kundenanforderungen und Marktbedingungen noch besser begegnen.“

Und da bekanntlich aller guten Dinge drei sind, folgte im Oktober ein weiterer Neuzugang: Schmalz eröffnet den 29. Standort und verantwortet den Vertrieb seiner Produkte in Tschechien von nun an selbst. Unter der Leitung von Dr. Ales Havranek werden von Hranice na Morave aus die Produkte in Tschechien an die Kunden gebracht.

Mit den Akquisitionen unterstreicht Schmalz die Bestrebungen, die Resilienz der Firma weiter zu stärken. Denn Resilienz ist einer der Schlüsselkompetenzen in einer zunehmend unsicheren Geschäftsumgebung. Es gilt sich an Veränderungen anzupassen, Herausforderungen zu bewältigen und sich schnell auf neue Gegebenheiten einzustellen.

Stacks für Energiespeicher

Schmalz wandelt Trends in Innovationen um.

Ein erfolgreicher Umstieg auf erneuerbare Energien wird maßgeblich von den Speicherlösungen für Strom und Wärme abhängen. Diesen Bedarf nutzt Schmalz, um ein neues Geschäftsfeld aufzubauen.

Am Hauptsitz in Glatten entwickelt und fertigt das Unternehmen **Redox-Flow-Stacks** zur Energiespeicherung in stationären Großbatterien. Mit diesen Wandlereinheiten kann elektrische Energie, beispielsweise aus Windkraftanlagen, völlig skalierbar in speziellen Tanks zwischengespeichert und bedarfsgerecht wieder abgegeben werden. Die Stacks bilden auch das Herz eines

Demonstrators in Glatten: An dieser Anlage testet Schmalz die skalierbare Energiespeicherung von Redox-Flow-Batteriesystemen und präsentiert interessierten Kunden den Nutzen solcher Systeme – und damit ein Stück Zukunft „made in Germany“.

Die dafür notwendigen Kompetenzen sind alle vorhanden: Schmalz kennt sich aus mit modernen Fertigungsmethoden, mit Kunststoff- und Verfahrenstechnik und mit der Handhabung empfindlicher Bauteile. Außerdem: Der Experte für Vakuum-Technologie erzeugt selbst Energie aus erneuerbaren Quellen.



Der Redox-Flow-Großbatteriespeicher auf dem Gelände des Fraunhofer ICT in Pfinztal: Die Pilotanlage ist mit Stacks von Schmalz ausgestattet.

Gutes noch besser machen

Effiziente Abläufe verbessern die Wertschöpfung.

Je globaler ein Unternehmen arbeitet, desto komplexer werden die Prozesse. Um die betrieblichen Abläufe in allen Bereichen der Wertschöpfung möglichst effizient zu gestalten, können die Mitarbeitenden Verbesserungsvorschläge einreichen – sowohl für das ganze Unternehmen als auch innerhalb des eigenen Teams.

Rund

6.399 *Vorschläge*

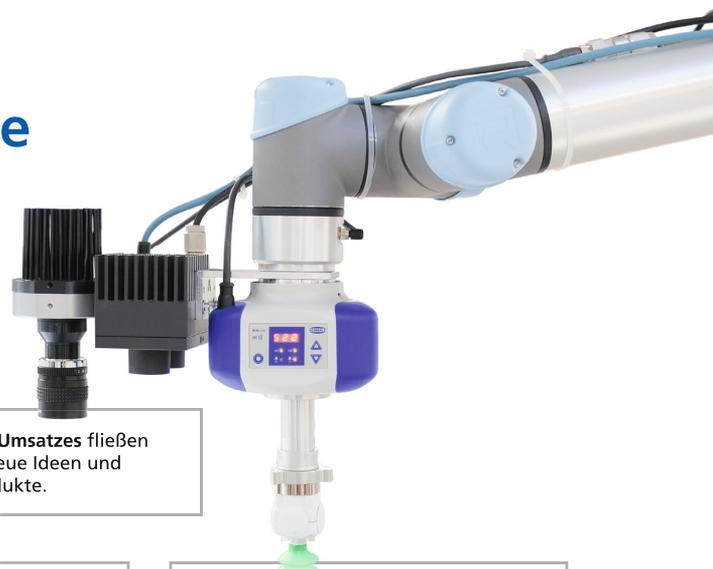
reichten die Mitarbeitenden 2022 ein.

Siebter Sinn für neue Produkte

Wer innovativ sein will, muss offen für Neues sein.

Von der Rasierklinge über Transportgeräte bis hin zur Vakuumtechnik – Schmalz ist es immer wieder gelungen, neue Entwicklungen auszumachen, relevante Bedarfe zu identifizieren und das Produktangebot kontinuierlich auszubauen.

Kein Wunder, dass Schmalz auch bei den Themen Industrie 4.0, Automation und Robotik eine führende Rolle spielt – zum Beispiel mit Produkten wie dem Leichtbaugreifer SLG oder den Vision & Handling Sets 3D-R für die kollaborative Robotik für kollaborative Roboter.



9 % des Umsatzes fließen in neue Ideen und Produkte.

Mehr als 100 Mitarbeitende sind im Bereich Forschung und Entwicklung tätig.

Mit 580 Schutzrechten hat Schmalz seine Innovationen gesichert.



Digitalisierung in der Vakuum-Automation

Schmalz macht seine Kunden fit für die vernetzte Produktion: Diese können ihre Geräte und Anlagen über ein mobiles Endgerät steuern und relevante Daten abrufen.

Schmalz 4.0

Schmalz entwickelt und fertigt effiziente und intelligente Automationslösungen für die digital vernetzte Fabrik.

Smart Glasses, Smart Watch, Smart Home – der digitale Wandel kommt sicht- und spürbar im Leben der Menschen an. Automation, Robotik und künstliche Intelligenz lauten die Schlagworte dieser Entwicklung, an der kein Unternehmen mehr vorbeikommt. Der digitale Wandel verändert die Art, wie wir arbeiten und kommunizieren, wie wir denken und lernen, wie wir produzieren, kooperieren, konsumieren und transportieren.

Ein Unternehmen wie Schmalz, das im Bereich der Vakuum-Automation tätig ist und zu dessen Kunden Automobil- und Smartphone-Hersteller ebenso gehören wie Hersteller von Windkraftanlagen, muss sich der starken Dynamik dieser Märkte anpassen. Besser: einen Schritt voraus sein. Keine langen Entwicklungsphasen mehr, sondern extrem kurze Innovationszyklen. Keine Pauschalprodukte von der Stange, sondern Individualösungen je nach Kundenwunsch. Bei Umwälzungen in dieser Größenordnung müssen sämtliche Prozesse neu und digital gedacht werden – von der Ideenfindung über die Produktion bis zum Vertrieb.

Neue Produkte und Geschäftsmodelle

In der Hinsicht hat Schmalz bereits entscheidende Schritte unternommen: Agile Projektteams arbeiten fach- und länderübergreifend an kundenspezifischen Lösungen. Digitale Tools und Lernplattformen sowie moderne Kreativitätstechniken unterstützen die eigenen Konzeptions- und Entwicklungsprozesse. Solche Maßnahmen treiben den Digitalisierungsprozess im Unternehmen weiter voran, innovative Lösungen für Kunden entstehen. Dabei werden nicht nur die Produkte immer smarter, auch im Hinblick auf Recher-

che und Bestellung bietet Schmalz mehr und mehr digital vernetzte Funktionen an. So können Kunden über die Website beispielsweise den Schmalz Leichtbaugreifer SLG individuell konfigurieren - flexibel angepasst auf das Werkstück. Durch die additive Fertigung sind die Greifer besonders leicht, robust, schnell gedruckt und noch schneller geliefert.

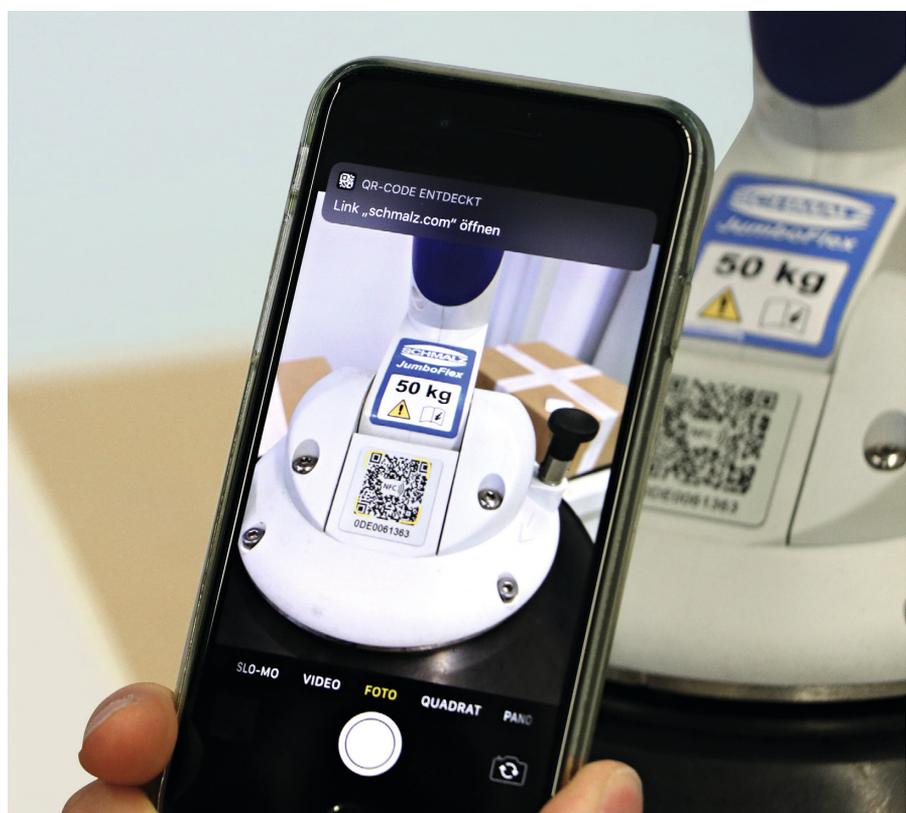
Kurze Datenwege – von der Konfiguration direkt in die Produktion

Auch bei der Fertigung von Flächengreifern setzt Schmalz auf die Digitalisierung: Von den Kunden bestellte Greifer erhalten einen digitalen Code. Dieser Produktschlüssel enthält alle relevanten Informationen für die Produktion. Sie erfolgt im One-Piece-

„Wir verwenden nur das Material, das der Kunde auch beauftragt hat.“

Andreas Beutel, Geschäftsführer

Flow-Verfahren. Es wird nur das Material verwendet, das auch beauftragt wurde. So schneidet beispielsweise eine Maschine für jeden Greifer die passende Schaumstoff-Matte. Auch die Aluminium-Profile werden jeweils individuell gefräst.





Der Steg mit Photovoltaikkollektoren verbindet die Produktions- und Bürogebäude mit dem Kommunikationscenter, spart Laufzeiten und liefert gleichzeitig noch Energie.

Ökologie

Dieser Begriff bezeichnet die Wissenschaft von den „Wechselbeziehungen zwischen den Lebewesen und ihrer Umwelt“. Das Ideal ist ein ungestörtes Miteinander im „gemeinsamen Haushalt der Natur“.

Den damit verbundenen Aufgaben stellt sich Schmalz konsequent und aus Überzeugung.

Das bedeutet: mehr Strom und Wärme erzeugen, als man selbst verbraucht. Effizient mit Material und weiteren wertvollen Ressourcen umgehen. CO₂-Emissionen vermeiden. Rücksicht zu nehmen im weitesten Sinne.

Wir sind unser eigenes Kraftwerk

Am Hauptsitz in Glatten vollzieht Schmalz die eigene Energiewende. Das Ziel: Nicht mehr Strom und Wärme zu verbrauchen, als selbst regenerativ erzeugt wird.



Windkraftanlagen

in 3 und 26 km Entfernung

Holzhackschnitzel-Heizanlage

mit Nahwärmenetz für alle Gebäude zum

Hallenbelüftung

mit Wärmerückgewinnung

E-Tankstelle

zum Auftanken von Mitarbeiterfahrzeugen

Parkplätze

mit Rasengittersteinen

Dachbegrünung

Wasserkraftanlage

mit Elektrotankstelle

Gebäudekühlung

durch Wasser aus der Glatt

Parkplätze

mit Rasengittersteinen



Photovoltaikanlagen

auf zahlreichen Dächern

Nordlicht-Sheddächer

zur Reduktion der thermischen Belastung

Automatisches Kleinteilelager

mit Rückgewinnung der Bremsenergie

Geothermieanlage

zur Gebäudebeheizung

Zisternen

Regenwasser-Rückhaltebecken

Felspaltkühlung

IT-Serverraum

mit Kühlung durch Sprinklerwasser

Solaranlage

Batterie-Demonstrator

Ökolehrpfad

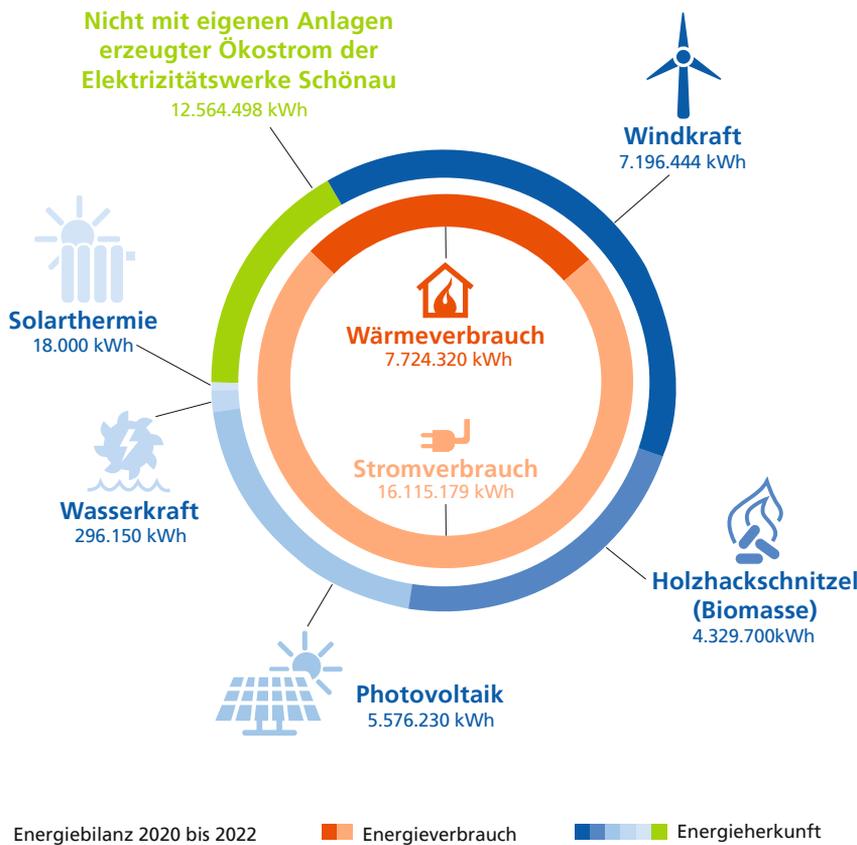
Biotop-Anlage

6.333.918 kWh

aus erneuerbaren Quellen wurden 2022 von Schmalz erzeugt.

Volle Power für eine positive Energiebilanz

Einen Großteil seines Energiebedarfs deckt Schmalz aus eigenen regenerativen Quellen.

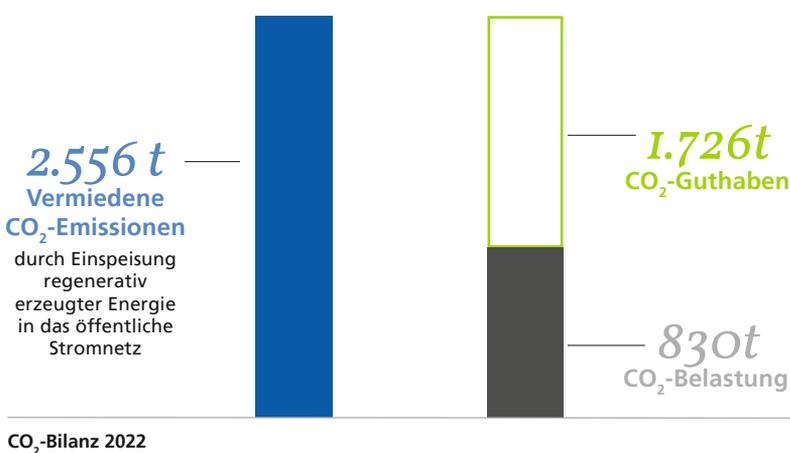


Schmalz verfolgt das Ziel, ein Positiv-Energie-Unternehmen zu sein. Betrachtet man den Zeitraum von 2020 bis 2022, so deckt das Unternehmen bilanziell 73 Prozent des Energiebedarfs aus eigenen erneuerbaren Energiequellen. Die hierzu notwendigen Anlagen, wie Windkraftanlagen und Photovoltaikkollektoren, werden seit Jahrzehnten kontinuierlich ausgebaut.

Regenerative Energieerzeugung ist ein erster Beitrag zu einem ausgeglichenen Energiehaushalt. Ein anderer besteht darin, den eigenen Energieverbrauch dauerhaft zu reduzieren. Hinzu kommt die Wahl der richtigen Energielieferanten: Denn solange sich Speichertechnologien noch in der Entwicklung befinden, sind externe Energiequellen notwendig, um Bedarfsspitzen abzudecken. Schmalz arbeitet deshalb seit Jahren mit den **Elektrizitätswerken Schönau** zusammen – einem mehrfach ausgezeichneten Anbieter von **Ökostrom**.

Schmalz schreibt grüne Zahlen

Das Unternehmen erwirtschaftete 2022 ein CO₂-Guthaben von insgesamt 1.726 Tonnen.

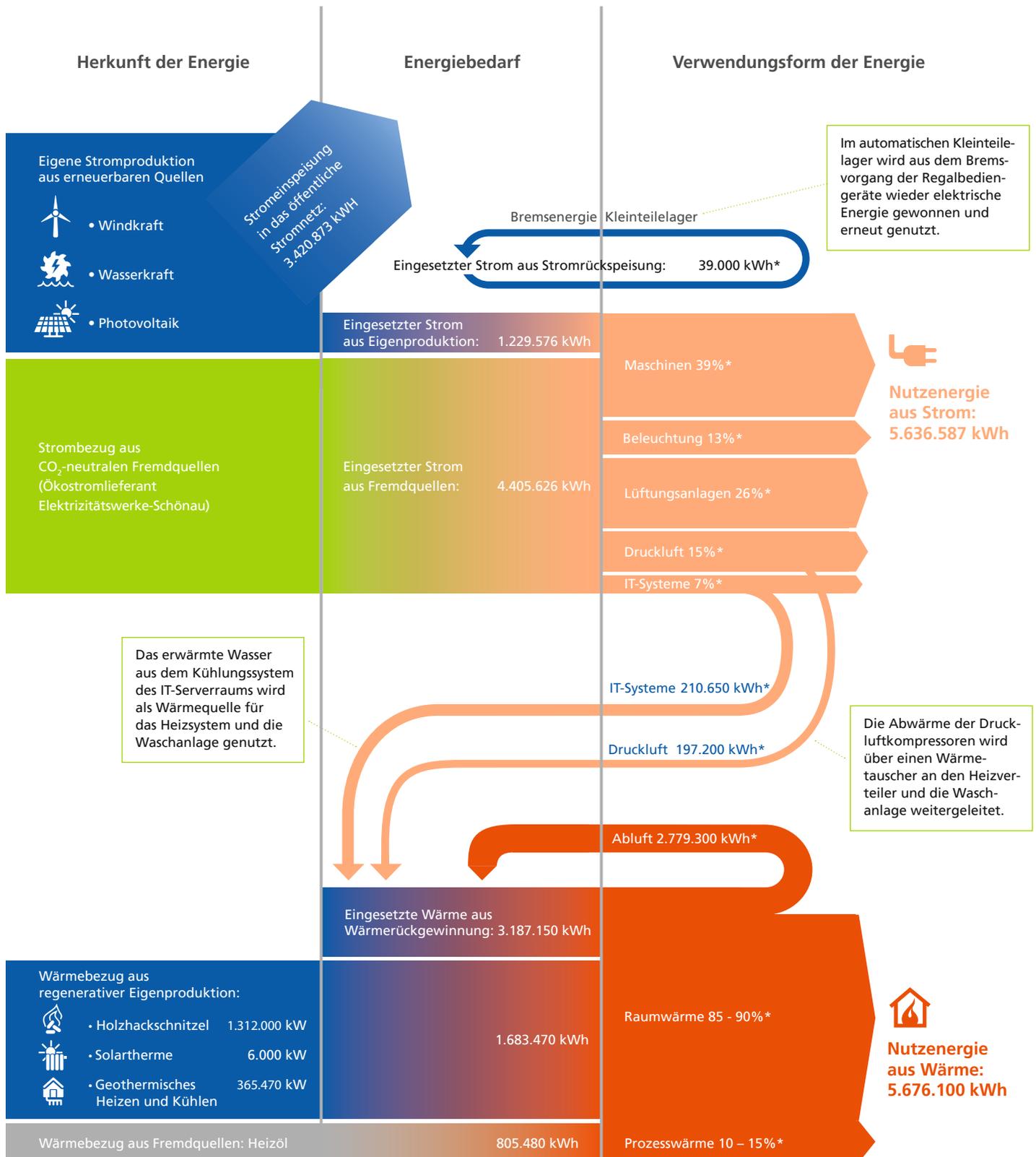


Die nicht selbst verbrauchte Energie aus den firmeneigenen Anlagen wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Dadurch vermeidet Schmalz CO₂-Emissionen, die ansonsten durch konventionelle Stromerzeugung entstehen würden.

Das Resultat: ein dickes Plus für die Umwelt und ein Vorzeigebispiel für die produzierende Industrie.

Alles im Fluss

Die drei Komponenten eines flexiblen Energiesystems: eigene Quellen, CO₂-neutrale Stromlieferanten sowie zahlreiche Maßnahmen zur Energierückgewinnung.



Weniger CO₂ im Gepäck

Schmalz Produkte haben einen deutlich kleineren CO₂-Rucksack als vergleichbare Produkte am Markt.

Der CO₂-Rucksack eines Schmalz Produktes ist deutlich kleiner als bei vergleichbaren Produkten am Markt. Durch den Einsatz von eigenen, erneuerbaren Energiequellen und zahlreichen Maßnahmen zur Energieein-

sparung produziert Schmalz CO₂-neutral. Auch die vor- und nachgelagerten Prozesse gestaltet das Unternehmen so ressourcenschonend wie möglich – von der Entwicklung bis zum Recycling.

So funktioniert ein ressourceneffizienter Produktlebenszyklus



Den größten Einfluss auf den CO₂-Fußabdruck eines Produktes haben konstruktive Eigenschaften. Schon in der Entwicklung reduziert Schmalz energieintensive Materialien und Fertigungsprozesse.

Beispiel:

Der Flächengreifer FXCB ist jetzt **30 Prozent leichter** – das spart Material und Energie.

Laut Bundesumweltamt liegen die absoluten Kohlendioxid-Emissionen im Straßengüterverkehr um 20 Prozent höher als 1995. Schmalz achtet auf kurze Transportwege, um den CO₂-Ausstoß möglichst gering zu halten.

Beispiel:

Knapp 80 Prozent der Lieferanten kommen aus Deutschland, davon **50 Prozent aus dem eigenen Bundesland.**

Der Product Carbon Footprint erfasst alle Treibhausgas-Emissionen, die im Lebenszyklus eines Produkts anfallen. Weil Schmalz CO₂-neutral produziert, erhöht sich der ökologische Fußabdruck im Herstellungsprozess nicht weiter.

Beispiel:

Die **CO₂-Bilanz** aller bei Schmalz produzierten Güter wird im Herstellungsprozess deutlich entlastet.



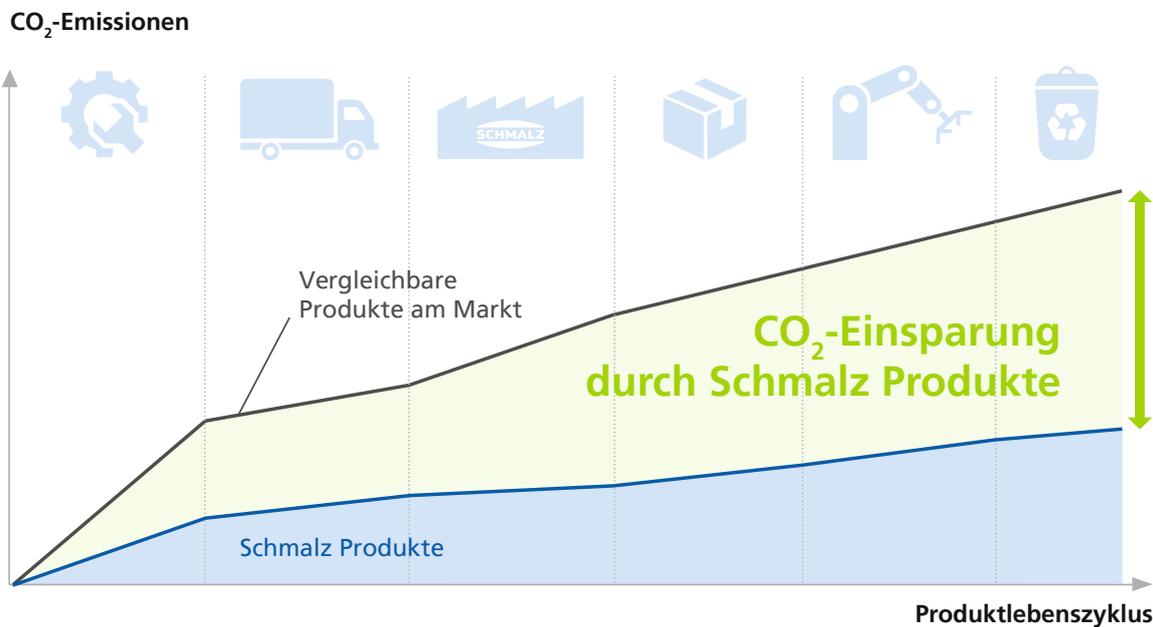
Flächengreifer FXCB für Cobots

Rund
50
Prozent
der deutschen Lieferanten kommen aus Baden-Württemberg.



Blick in die Produktionshalle

Entwicklung der CO₂-Emissionen im Verlauf des Produktlebenszyklus



Globalisierte Produktionsketten und Warenströme sind große ökologische Herausforderungen. Schmalz ist an weltweit 29 Standorten vertreten – und baut deshalb auf ein nachhaltiges Vertriebssystem.

Beispiel:

Schmalz bündelt die Lieferungen an die Auslandsgesellschaften und nutzt CO₂-optimierte Versandmethoden.

Ein Großteil der Treibhausgas-Emissionen entsteht bei der Nutzung der Produkte durch den Kunden. Schmalz entwickelt deshalb Produkte, die auch auf Kundenseite den Energieverbrauch reduzieren.

Beispiel:

Der Grundejektor SBPL benötigt trotz höheren Saugvermögens **elf Prozent weniger Druckluft** als sein Vorgänger.

Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht. Schon in der Entwicklung achtet Schmalz darauf, dass sich Verschleißteile austauschen lassen und verschiedene Materialien einfach getrennt und recycelt werden können.

Beispiel:

Verschleißteile **lassen sich ersetzen**, ohne gleich den gesamten Sauggreifer tauschen zu müssen.



Grundejektor SBPL



Sauggreifer bestehend aus vier Einzelteilen



Mit der GCPI soll es Kunden ermöglicht werden, zukünftig auch elektrisch Druckluft zu erzeugen. Das spart Energie.

Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil

Eine ökologische Ausrichtung gehe zu Lasten des ökonomischen Erfolgs, sagen manche. Dass es aber auch anders gehen kann, zeigt die J. Schmalz GmbH. Denn für uns ist Klimaschutz keine Pflichtaufgabe, sondern eine große Chance, sich einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen.

Als B2B-Unternehmen, wie Schmalz eines ist, stehen die Interessen der Kunden an erster Stelle. Von daher ist es wichtig, ein Ohr am Markt zu haben und rechtzeitig zu erkennen, wohin die Kundenansprüche gehen. Und der Tenor ist klar: Die Lieferketten müssen klimaneutral werden!

Denn längst zählt nicht mehr nur die CO₂-Belastung des Unternehmens an sich (Scope 1 & 2), sondern auch der ökologische Rucksack entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3).

Und da kommt Schmalz ins Spiel. Denn das Glattener Unternehmen hat

seit Jahren eine Maxime: Jedes neue Produkt muss energieeffizienter sein als das Vorgänger-Modell. Im Vakuum-Bereich kann dies vor allem durch intelligente Systeme erreicht werden, die während des Saug-Prozesses die benötigte Leistung drosseln, wann immer es möglich ist, und nur in den



Zwei wichtige Bausteine der firmeneigenen Energieerzeugung: die Hackschnitzelanlage (links) und die Photovoltaik auf den Firmendächern.

kurzen Momenten auf höchster Stufe laufen, in denen auch wirklich die volle Saugkraft benötigt wird. Dadurch spart der Kunde in der Anwendung Energie und Geld – also sowohl ökonomisch und ökologisch ein Gewinn. Schmalz hat den Anspruch, seine Kunden dabei zu unterstützen, ihre Produktionsprozesse klimaneutral zu bekommen – ein echter Wettbewerbsvorteil.

Doch auch in anderen Bereichen zahlt sich Nachhaltigkeit aus. Und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Denn das Betriebsgelände von Schmalz in Glatten fungiert als eigenes kleines Kraftwerk (s. 16/17). Der dadurch gewonnene Strom aus erneuerbaren Quellen wird zu einem Teil ins Netz eingespeist. Dadurch wiederum entstehen Erlöse für Schmalz, die der wirtschaftlichen Bilanz guttun – erst

recht, da sich die Investitionen in Windkraft und Photovoltaikanlagen sowie in die Hackschnitzelanlage und das Wasserkraftwerk schon längst vollständig amortisiert haben.

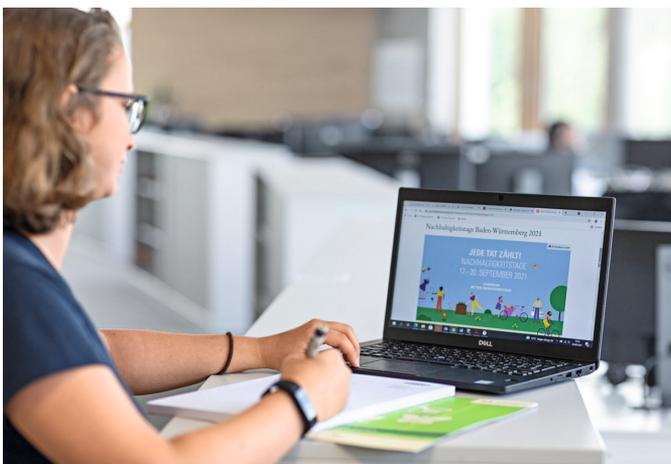
Und schließlich ist auch auf dem Arbeitsmarkt Nachhaltigkeit ein

Erfolgsfaktor. Denn speziell jungen Bewerbern liegt das Thema verstärkt am Herzen. Immer häufiger interessieren sich vor allem Berufseinsteiger für die Ausrichtung des potenziellen Arbeitgebers. Dass Schmalz sehr nachhaltig agiert, wird zunehmend als mitausschlaggebender Faktor für eine Bewerbung genannt.

„Wir wollen unseren Beitrag leisten und mit gutem Beispiel vorangehen.“

Andreas Beutel, Geschäftsführer

Um sein nachhaltiges Engagement zu untermauern, ist Schmalz 2020 als Erstunterzeichner des neuen Klimabündnis Baden-Württemberg beigetreten. Damit bekennt sich das Unternehmen zu den ambitionierten Klimaschutzziele des Landes. „Mit unserem Beitritt zum neuen Klimaschutzbündnis wollen wir unseren Beitrag zum notwendigen Wandel leisten und aktiv mit gutem Beispiel vorangehen“, sagt Schmalz Geschäftsführer Andreas Beutel.



Eine nachhaltige Ausrichtung ist speziell für junge Bewerber wichtig.



Jedes Produkt muss energieeffizienter sein als das Vorgängermodell.



Die Kleinkinderbetreuung Schmalz Kinderwelt unterstützt die Mitarbeitenden, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen.

Soziales Engagement

Das Wort „sozial“ bezeichnet das geregelte Zusammenleben der Menschen in einer Gesellschaft. Gutes Miteinander entsteht da, wo sich Einzelne, Organisationen und Unternehmen aktiv einbringen und ihre Kraft in die Gemeinschaft investieren.

Konkret bedeutet das: Freiräume für die eigenen Mitarbeitenden zu schaffen und sie bestmöglich in allen Lebensbereichen zu unterstützen. Sich für junge Menschen und deren Zukunftschancen und Bildung einzusetzen. Und: Schwache nicht aus dem Blick zu verlieren.

So sieht es Schmalz und engagiert sich deshalb vielfältig.

Ein motiviertes Team kann alles schaffen

Die Gleichung ist einfach: Je zufriedener die Mitarbeitenden, desto besser und produktiver sind sie. Angestellte und Unternehmen profitieren gleichermaßen. Das erklärt, warum Schmalz während und auch außerhalb der Arbeitszeit so viel für das Wohlbefinden der Belegschaft unternimmt.



Schmalz unterstützt seine Mitarbeitenden in allen beruflichen und privaten Lebensbereichen. Unter dem Namen „LIFE+“ finden sich zahlreiche Arbeitgeberleistungen. Eine Gewinnbeteiligung, ein Fitnessraum, ein umfassendes Hobby- und Freizeitangebot, Naherholung auf dem Firmengelände und gute Karrierechancen sind nur ein paar der Maßnahmen, die Schmalz entlang der folgenden fünf Lebensfelder bietet.



Finanzen & Sicherheit

Als Familienunternehmen bietet Schmalz langfristig sichere Arbeitsplätze, eine faire Entlohnung und attraktive Vergütungspakete.



Perspektiven & Bildung

Als zukunftsorientiertes Unternehmen wollen wir, dass die Mitarbeitenden nicht auf der Stelle treten. Wir bieten optimale Perspektiven – im Gegenzug erwarten wir Motivation und Leistungsbereitschaft.



Gesundheit & Wohlbefinden

Schmalz bietet modernste Arbeitsplätze und kostenlose Angebote für gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung. Zum Schutz vor COVID-19 wurden zahlreiche Zusatz-Maßnahmen ergriffen.



Familie & Freizeit

Wir bieten Modelle zur individuellen Gestaltung von Arbeitszeit und -ort, eine eigene Kleinkindbetreuung oder auch ein jährliches Kinderferienprogramm.



Mobilität & Digitales

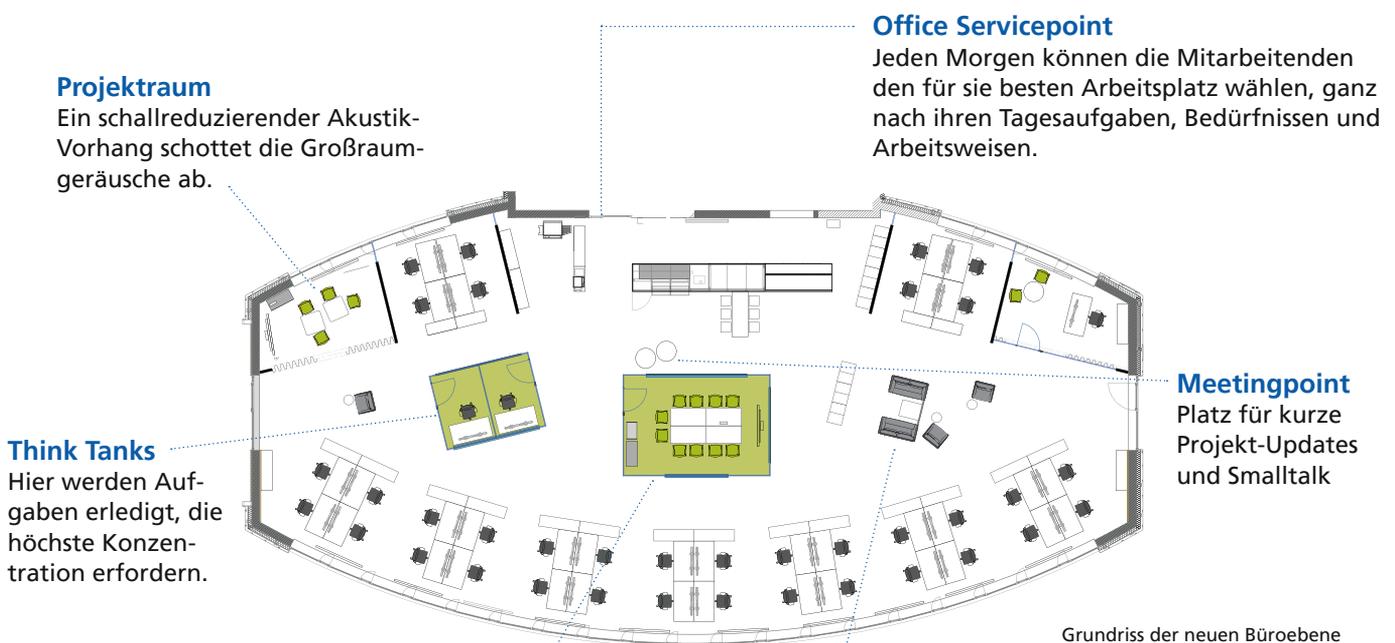
Wir schaffen die Voraussetzungen, damit die Mitarbeitenden so flexibel wie möglich sind – egal, ob sie im Büro, zuhause oder von unterwegs arbeiten.

> Mehr Infos und ein Erklärvideo finden Sie unter www.schmalz.com/lifeplus



Flexibles Arbeiten in neuen Bürowelten

Man stelle sich ein Arbeitsumfeld vor, das für jede Aufgabe und für jeden Projektmoment optimale Rahmenbedingungen bietet. Vom Rückzugsort für komplexe Konzentrationsaufgaben bis hin zum multifunktionalen Raum für kreatives Ideen-Pingpong mit Kollegen. Bei Schmalz ist das kein Wunschdenken, sondern Arbeitsalltag.



Besprechungsräume
Für Präsentationen, Meetings und Videokonferenzen sind die Räume technisch optimal ausgestattet und unterstützen jede Art der Kommunikation.



Sofaecken
Die idealen Rückzugsorte für spontane Abstimmungen und kurze Gespräche. Zwischen den hohen Sofaecken ist man optisch und akustisch abgeschottet, ohne das Großraumbüro verlassen zu müssen.



Büroebene
Vom Großraum über den Projektraum bis hin zu den Think Tanks: Durch die flexible Raumeinteilung können Arbeitsplätze schnell eingerichtet und auch verlagert werden.



Kreativraum
Knapp 100 Quadratmeter misst der große Kreativraum. Die Ausstattung unterstützt sämtliche Kreativitätstechniken, egal ob im Meeting klassisches Brainstorming oder modernes Design Thinking gefragt ist.

Grundlagen für künftige Fachkräfte schaffen

Die Ausbildung junger Menschen ist für Schmalz sehr wichtig. Das zeigt die hohe Ausbildungsquote von rund acht Prozent. Ende 2022 waren über 100 Auszubildende und DH-Studierende in Glatten beschäftigt. Mit Maßnahmen wie der Ausbildungsinitiative Freudenstadt und dem Campus Schwarzwald will das Unternehmen zusätzliche Fachkräfte gewinnen. Bei beiden Initiativen engagiert sich Schmalz von Beginn an sehr aktiv.

Berufliche Chancen für Förderschüler

Wer als Förderschulabgänger einen Ausbildungsplatz sucht, hat es schwer. Das Angebot ist rar, die beruflichen Perspektiven alles andere als rosig. 2007 wurde aus diesem Grund die Ausbildungsinitiative Freudenstadt gegründet. Als Mitinitiator war Schmalz von Stunde eins mit im Boot.



Die Ausbildung zum Metallfeinbearbeiter dauert drei Jahre.

In Kooperation mit Förderschulen, Berufsschulen, der Agentur für Arbeit, dem Landkreis Freudenstadt und der IHK Nordschwarzwald haben zahlreiche Unternehmen aus der Region die Ausbildungsinitiative für förderbedürftige Jugendliche ins Leben gerufen. Die Initiative soll junge Menschen in die Berufswelt und in die Gesellschaft integrieren, ihnen soziale Kompetenzen vermitteln und sie aktiv in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen, zum Beispiel mit einer Ausbildung im Bereich Metall. Begleitet wird die Ausbildung von einem Stütz- und Förderunterricht, der speziell auf die Bedürfnisse der Zielgruppe zugeschnitten ist.

Erfolge der Initiative

- 2011 erhält die Initiative die Auszeichnung „Ausgewählter Ort 2011“ im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“.
- 2018 wurde bereits der 100. Metallfeinbearbeiter ausgebildet.
- 90 Prozent der Metallfeinbearbeiter sind noch heute in einem festen Arbeitsverhältnis.

Masterstudiengänge auf dem Land

Im Juli 2018 fand der Spatenstich für den Campus Schwarzwald statt, seit 2019 ist die Idee Realität. Der Oberbürgermeister von Freudenstadt, Julian Osswald, hatte den einzigartigen Zusammenschluss von Forschung und Industrie „so nicht für möglich gehalten“.

Auf insgesamt 3.200 Quadratmetern Fläche entstanden moderne Seminarräume, Laborhallen, Co-Working-Zonen, eine Bibliothek, eine Cafeteria und vieles mehr. Abseits der Metropolregionen Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg, aber inmitten der Technologieregion Schwarzwald, der Heimat zahlreicher Weltmarktführer. Als Mit-Initiator rief Dr. Kurt Schmalz den Campus Schwarzwald gemeinsam mit anderen regionalen Unternehmen, dem Landkreis und der Stadt Freudenstadt sowie der IHK Nordschwarzwald 2016 ins Leben. Mit der Universität Stuttgart wurde ein Kooperationspartner gefunden, sodass heute Studierende im Masterstudium Maschinenbau Vorlesungen direkt in Freudenstadt hören können. Der Bezug zu den kooperierenden Unternehmen ist eng: So ist beispielsweise die Laborhalle mit Maschinen der Unternehmen ausgestattet, im Kaizen-Lab laufen alle Informationen zusammen. Führungskräfte der regionalen Firmen halten Vorlesungen, Praxisarbeiten können direkt in den Unternehmen geschrieben werden. Beste Voraussetzungen, junge Fachkräfte in die Region zu holen und die Zukunftsthemen des Campus – Führung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit – voranzutreiben.

Des Weiteren besteht seit 2018 die Kooperation mit der Akademie an der Hochschule Pforzheim (AHP) und der Hochschule Pforzheim. Zusammen wird am Campus Schwarzwald das



Der Campus ist ein klares Bekenntnis zur Region Freudenstadt.

berufsbegleitende Weiterbildungsprogramm „Smart Systems Engineering“ im Blended Learning Format und auf Hochschulniveau angeboten. Das Programm beschäftigt sich mit den Themen Digitaler Zwilling, Robotik, Künstliche Intelligenz, Automation, IoT und ist für Berufserfahrene, Techniker, Fach- und Führungskräfte aus dem Anlagen- und Maschinenbau, Produktentwicklung oder Produktionsumfeld und Entwickler aus dem MINT-Bereich zugänglich.

Der Campus Schwarzwald bietet seit Anfang 2022 auch Beratungsleistungen zu Prozess- und Organisati-

onsentwicklungen im Bereich Strategieausrichtung und Innovationsmanagement an.

Ende 2022 fiel der Startschuss für das EU geförderte Leuchtturmprojekt „ReduCO2“ an der Geschäftsstelle H2BlackForest, bei dem Schmalz als Industrieunternehmen teilnimmt. Das Ziel: Die Erstellung eines digitalen Zwillings der Firma, mit dessen Hilfe der CO₂-Verbrauch am Standort und bei den Produkten ermittelt werden kann. Damit könnten sich zukünftig Lieferketten im Sinne des CO₂-Fußabdrucks modellieren und bewerten lassen.



„Wir wollen ein Umfeld schaffen, das junge Menschen aus der Region ausbildet und begeistert.“

Dr. Kurt Schmalz, Geschäftsführer bei Schmalz und Mit-Initiator des Campus Schwarzwald



Starke Mentalität im Sport und im Beruf

Werte, die die Zusammenarbeit von Schmalz und der SGM Stadt Dornstetten-Glatten prägen:

- **Mut:** Selbstbewusst agieren
- **Zielstrebigkeit:** Entschlossen Ziele verfolgen
- **Bereitschaft:** Verantwortung und Willen für Top-Leistungen zeigen
- **Widerstandskraft:** Nie aufgeben
- **Teamgeist:** Mit individueller Qualität gemeinsam Aufgaben lösen
- **Respekt:** Wertschätzend, bodenständig, bescheiden auftreten
- **Optimismus:** Das Messen mit den Besten als Herausforderung annehmen

Zielsicher zum Erfolg: Schmalz unterstützt den lokalen Jugendfußball als Hauptsponsor der SGM Stadt Dornstetten-Glatten.

Gemeinsam mehr erreichen

Die Leidenschaft zum Fußball hat im Jahre 2017 die ehemaligen Derby-Rivalen zu einer Jugendspielgemeinschaft vereint. Sechs Jugendmannschaften aus den Ortsvereinen Aach, Dornstetten, Glatten und Hallwangen laufen inzwischen als SGM Stadt Dornstetten-Glatten unter einem neu gestalteten Wappen auf.

Die Idee eines gemeinsamen, werteorientierten Fußball-Jugendförderkonzepts begeisterte auch die Verantwortlichen der J. Schmalz GmbH. „Die Spielgemeinschaft verfolgt ein innovatives Konzept, mit dem Werte wie Teamgeist, Disziplin und Respekt über den Sport vermittelt werden. Damit können wir uns sehr gut identifizieren“, kommentierte Dr. Kurt Schmalz die Zusammenarbeit.

Sichtbar wurde die Partnerschaft zunächst auf dem Platz mit neuen Trikots. Jeder der 160 Jugendspieler trägt inzwischen das Patchwork-Wappen der vier Vereinslogos auf der Brust. Gleich über dem Schmalz Logo.

Die Taktik für viele gute Chancen

Die Zusammenarbeit geht über das Sponsoring der Spielbekleidung hinaus. So gibt es inzwischen auch den Mannschaftsbus und den „Schmalz Award“.

Auch Daniel Just, Leiter Personalwesen bei Schmalz, hat ein klares Ziel vor Augen: „Mit unserem Engagement möchten wir die Jugendlichen für eine Ausbildung oder ein duales Studium bei Schmalz begeistern.“ Ob Praktika, Ferienjobs, Informationsgespräche oder Bewerbertrainings - Schmalz bieten ein breites Portfolio an Unterstützungsmöglichkeiten.

Denn Fußballtraining und Berufsausbildung haben viel gemeinsam: In einem Team werden individuelle Fähigkeiten entwickelt und Selbstvertrauen aufgebaut.



„Ein guter Partner schafft ganz neue Möglichkeiten.“

Daniel Just, Leiter Personalwesen bei Schmalz

Andreas Neff Jugendleiter, blickt auf eine erfolgreiche Saison 2021/2022 zurück. „Die Teams haben eine tolle Entwicklung vorzuzeigen. Unsere C- und D-Jugend konnten jeweils die Meisterschaft feiern. Auch die A- und B-Jugend hat sich toll entwickelt.“ Auch für die kommende Saison hat die SGM klare Ziele vor Augen. Um auch langfristig überregional mithalten zu können, benötigen sie weiterhin einen starken Partner, wie die J. Schmalz GmbH an ihrer Seite.

Für viele Kinder und Jugendliche ist Fußball weitaus mehr als nur ein

Hobby. Es schafft ein Ausgleich zum alltäglichen Leben, unterstützt die jungen Erwachsenen in ihrer persönlichen Entwicklung und lässt Mannschaftskameraden zu Freunden werden. Demzufolge war der Lockdown für viele Mitglieder der SGM Stadt Dornstetten-Glatten eine schwere Belastung. Durch die tatkräftige Unterstützung der Jugendtrainer, konnte die Herausforderung jedoch erfolgreich gemeistert und insgesamt mehrere hundert Stunden an Einzeltraining den Kindern und Jugendlichen angeboten werden.

Meilensteine im Jahr 2022

Die neue Schmalz Academy geht live
Das interne Seminar- und Schulungsprogramm geht unter neuem Namen live. Sie teil sich zukünftig in die Bereiche "Schmalz Academy Live" und "Schmalz Academy Anytime" auf.

Von Mitarbeitenden für Mitarbeitende.

Die Schmalz Academy steht für vorläufige Weiterbildung. Sie ist Teil des Lebenszyklus "Angebot und Bildung" der ersten Lernaufgabe. Jährlich bieten wir in der Academy mehr als 200 Kurse aus den unterschiedlichsten Bereichen an, um Lernen und Wachstum über Produktanfragen, Technologie und Qualitätsmanagement hinaus zu ermöglichen. Schätzungen für Personalentwicklung. Durch die vertikale Weiterbildung der Mitarbeitenden wird eine Schmalz-Gruppe mit einem externen Ruf und ein Großteil der Kurse von den eigenen Mitarbeitenden angeboten.



Gut qualifiziert. Voll motiviert.

Erstellen Sie Seminare aus den Kategorien:

Allgemeine Forträge	Lebensstile	Fachwissen	Hobby und Freizeit
IT Seminare	Optionale Erweiterungschulungen	Personalentwicklung	Sport und Gesundheit
Sprachkurse	Standard Erweiterungschulungen		

Februar



Spendenaktion Ukraine
Die Mitarbeitenden konnten ihre Saldostunden und Urlaubstage spenden, die dann in einen Geldbetrag umgewandelt wurden.



April



Dr. Schmalz gewinnt Rudolf-Diesel Medaille
Er überzeugte die Fachjury in der Kategorie "Nachhaltigste Innovationsleistung".



Juni



Schmalz Tschechien wird gegründet
Schmalz verantwortet den Vertrieb seiner Produkte in Tschechien ab sofort selbst. Dazu wurde im Osten des Landes eine Tochtergesellschaft gegründet.



August



Schmalz bleibt zertifiziert
Audit-Zeit im Hause Schmalz - mit erfreulichem Ergebnis. Schmalz bleibt zertifiziert, und das nun schon seit 29 Jahren.



Oktober



Aktion Energiesparen
Zur Senkung der hohen Stromkosten ruft Schmalz für seine Mitarbeitenden eine Vorschlags-Aktion ins Leben. Die besten Vorschläge werden prämiert.



Dezember





Januar



Schmalz kauft Palamatic
Schmalz erweitert sein internationales Netzwerk und kauft die Firma Palamatic in Chesterfield, England auf.



März



Neues Mitglied für die Gruppe
Schmalz übernimmt die schwedische Binar Handling AB sowie deren vier Tochtergesellschaften in Europa und Asien.



Mai



Schmalz meets Hansgrohe
Im Mai kam das Nachhaltigkeitsteam von Hansgrohe zu einem gemeinsamen Austausch vorbei.



Juli



Einkaufshilfe startet
Die Inflation ist im Alltag sehr präsent. Um Schmalz Mitarbeitende zu unterstützen, bekommt jeder monatlich Geld auf eine Guthabekarte - einlösbar unter anderem an Tankstellen und im Supermarkt.



September



Nachhaltigkeitstage bei Schmalz
Im Rahmen der Nachhaltigkeitstage kamen Grundschüler zu Besuch, die in Kooperation mit dem BUND eine Insektenunterkunft für den Ökolehrpfad bauten.



November



Interne Blutspende-Aktion
Rund 80 Personen sind im November zur Blutspende erschienen - ein großer Erfolg. Unter den Spendern waren auch zahlreiche Erstspender.

Ökonomie

Ökologie

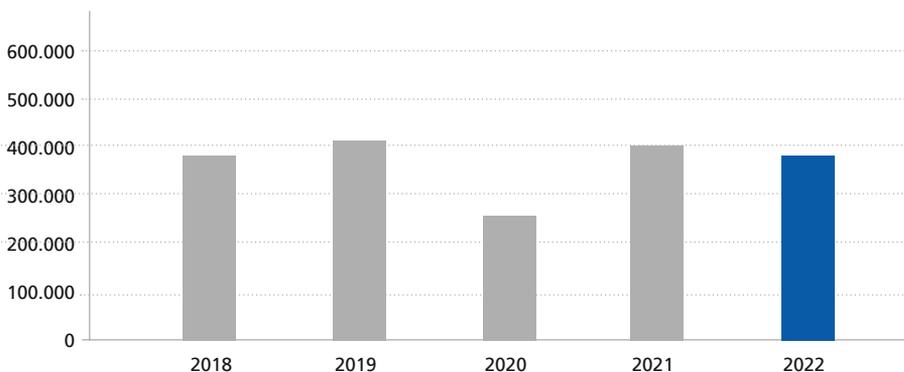
Soziales Engagement

Nachhaltig durch das Jahr: Unterschiedliche Aktivitäten und Maßnahmen zählen auf die Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele ein.

Die Bilanz des ecoSYSTEMS

Mit guten Ideen Geld sparen

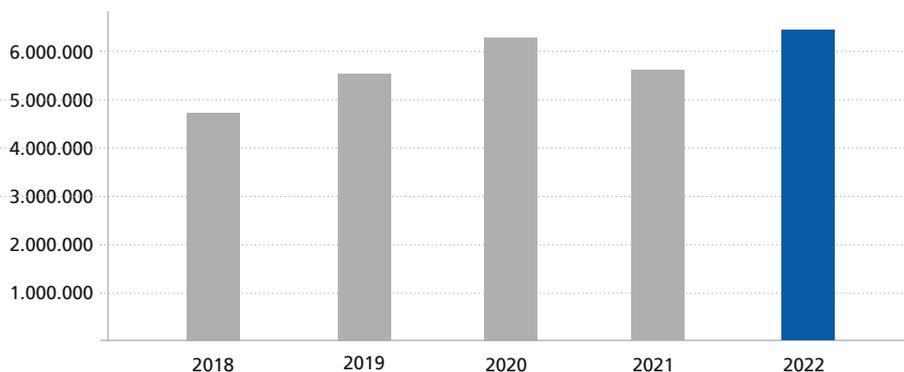
Einsparungen in €



Mit der Chance auf eine Prämie können Mitarbeitende Ideen einreichen, die Potenzial für Einsparungen im Unternehmen bieten (vgl. auch S. 11). Die Vorschläge werden von der Abteilung Lean- und Ideenmanagement bewertet. Durch die umgesetzten Verbesserungen spart Schmalz jährlich tausende Euro ein.

Am liebsten Aprilwetter

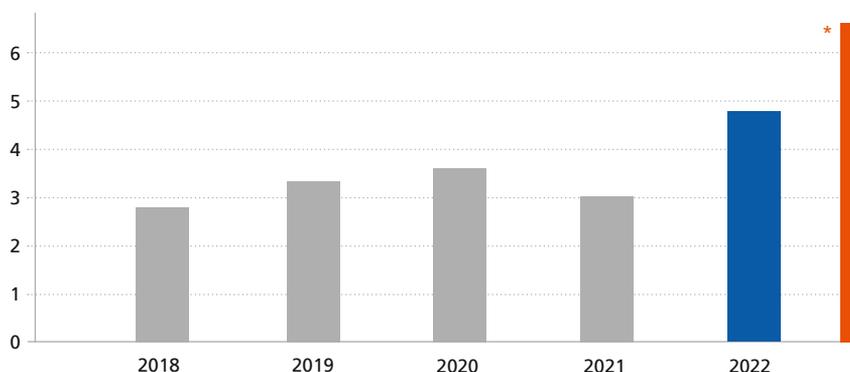
Jährliche regenerative Energieerzeugung mit eigenen Anlagen in kWh



Ob Wind, Sonne oder Regen: Schmalz ist jedes Wetter recht. Wind freut die eigenen Windkraftanlagen, Sonne die Photovoltaik- und Solarthermie-Module, und bei Regen läuft die Wasserkraftanlage auf Hochtouren. Dazu kommt eine leistungsfähige Holzhack-schnitzelheizanlage.

Gesundheit geht vor

Krankenstand in %



Der Krankenstand ist bei Schmalz seit Jahren konstant niedrig und liegt deutlich unter dem Branchendurchschnitt. Schmalz fördert mit unterschiedlichsten Maßnahmen die Gesundheit der Mitarbeitenden: So verteilt das Unternehmen in den Wintermonaten rund sechs Tonnen Äpfel pro Jahr – Vitaminbomben für die Gesundheit, frei Haus geliefert.

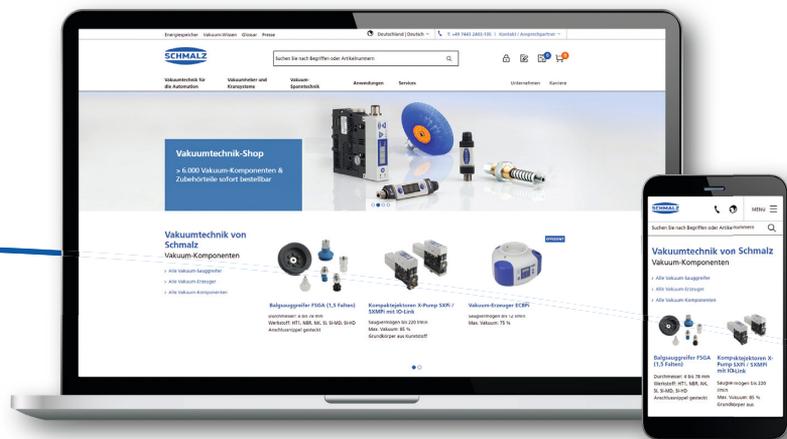
*Vergleich Krankenstand AOK (Branche Bund) 6,70%

Mehr zum Thema Nachhaltigkeit?



Weitere aktuelle Kennzahlen und Informationen finden Sie unter:

WWW.SCHMALZ.COM/NACHHALTIGKEIT



J. Schmalz GmbH
 Johannes-Schmalz-Str. 1
 72293 Glatten, Germany
 T: +49 7443 2403-0
 schmalz@schmalz.de
 WWW.SCHMALZ.COM

